



DIE GRÜNE LÜGE

Über die vermeintliche Macht der Konsument*innen

Im Jahr 2015 brannten große Teile des indonesischen Regenwalds nieder. An den direkten Folgen starben über 100.000 Menschen. Dass die Brände bewusst gelegt wurden, ist kein Geheimnis. Ziel war es, neue Anbauflächen für die Gewinnung von Palmöl zu schaffen, das billigste und meistverwendete Fett der Welt.

Auf den Spuren dieses Skandals beginnt Dokumentarfilmer **Werner Boote** seine Reise, auf der Suche nach der Wahrheit hinter dem allgegenwärtigen Schlagwort „Nachhaltigkeit“. Die konzernkritische Journalistin und Autorin **Kathrin Hartmann** ist dabei seine ebenso kompetente wie überzeugende Begleitung. Sie kennt sich aus mit dem so genannten „Greenwashing“. Der Begriff bezeichnet jene Praxis, Produkte mit Hilfe massiver PR als „nachhaltig“, „umweltschonend“ oder „fair“ zu verkaufen, obwohl das in Wahrheit keineswegs so ist.

Wie schon in seinen bisherigen Erfolgsdokus nähert sich Boote der Kernfrage seines neuen Filmes mit ganz emotionaler Subjektivität – hier mit der oft kritischen Neugier eines ganz normalen Konsumenten.

Österreich 2018 · R: Werner Boote · Db: Werner Boote, Kathrin Hartmann · K: Dominik Spritzen-dorfer, Mario Hötschl · Mit Kathrin Hartmann, Noam Chomsky, Raj Patel, Sonja Guajajara, Werner Boote u. a. · ab 0 J. · 93'

Mo 17. Januar ■ 18:30 Uhr mit anschl. Gespräch im neben*an

Leinwandbegegnungen ist eine Filmreihe von und für Geflüchtete und für alle Interessierten, die Lust auf Begegnungen mit anderen Menschen, kulturellen Austausch und gute Filme haben. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit, bei Essen und Trinken miteinander ins Gespräch zu kommen. Alle sind willkommen!

AM KÖLNBERG

Ein respektvolles und einfühlsames Porträt

Respekt ist es nicht gerade, was den Bewohnern der Hochhaus-siedlung „Am Kölnberg“ in der Regel gezollt wird. Sie erleben eher Ablehnung, Vorurteile und Desinteresse und antworten mit Ag-gression, Abgestumpftheit, Alkohol. Am südlichen Ende Kölns, vor den Toren der Stadt, steht die Hochhaussiedlung, ein sogenannter



Problemstadtteil. Auf engstem Raum leben hier die unterschied-lichsten Kulturen und Biografien nebeneinander.

Der Film begleitet über zwei Jahre hinweg vier Menschen am Kölnberg und dokumentiert ihr Leben in Höhen und Tiefen, den Kampf gegen die Sucht und das Überleben im Alltag. Mit ihrer Un-voreingenommenheit, ihrem Respekt und ihrer Offenheit gegenüber den Menschen, die sie filmen, ist den Regisseuren ein intensives Portrait außergewöhnlicher Charaktere gelungen, jenseits von Boulevard und Sozial-Drama. Daraus wurde ein spannender und preisgekrönter Dokumentarfilm, der Überraschungserfolg in der deutschen Dokumentarfilm-landschaft 2015.

Deutschland 2014 · R & Db: Laurentia Genske, Robin Humboldt · K: Laurentia Genske, Robin Humboldt, Johannes Waltermann · ab 12 J. · 89'

Mi 19. Januar ■ 18:30 Uhr mit anschl. Gespräch neben*an



Liebe Freund*innen des guten Films, **Münster, 14. 12. 2021**

blicken wir zurück auf das zurückliegende Jahr, sind wir ganz zufrieden. Wir konnten alle Veranstaltungen, die wir geplant hatten, durchführen – wenn auch mit Einschränkungen. Selbst das lesbisch-schwul-queere Filmfestival **Queerstreifen** konnte im *Cinema* stattfinden. 2020 mussten wir es ins World Wide Web verlegen.

Wenn Covid etwas Gutes hervorgebracht hat, ist es unser neues Format **Schaufensterkino**. Das konnten wir 2021 fünf Mal umsetzen: in vier Stadtteilen fand es in Münster statt (Mauritz-West, Südviertel, Kreuzviertel, Ostviertel) und einmal in Rheine.

Wir blicken noch sehr beglückt auf unser kleines Open-Air-Festival **Land in Sicht** zurück, das wir im **Kulturquartier** mit Essen, Trinken, Ausstellung, Musik und Film realisieren konnten. Im **Mühlenthof-Freilichtmuseum** waren wir mit zwei Open-Air-Kino-Veranstaltungen zu Gast, in der **Trafostation** die *Leinwandbegegnungen* mit einer.

2021 spielten wir erstmals auch im **Schloßtheater**: Dort fanden unsere Filmtage **Best of Afrika Filmfestival Köln** im Rahmen des **Filmfestival Münster** statt. Und dann waren wir selbstverständlich immer wieder und gerne bei unseren Freund*innen im **Cinema** zu Gast. Danke an das Programm kino und seine Mitarbeitenden!

Danke auch an die **Stadt Münster**, die uns schon seit Jahren finanziell unterstützt und ohne die wir unsere (ehrenamtliche) Arbeit nicht leisten könnten.

Wir wünschen gute Unterhaltung! Die Linsen.

>>> #LeaveNoOneBehind #BlackLivesMatter

UNSER PROGRAMM IM JANUAR:

Mo 3. 1.	18:30	Maple Movies (1)	GUEST OF HONOUR [engl./DmU]
So 9. 1.	11:00	Maple Movies (2)	INDIGENOUS SHORTS PROGRAMM
Mo 10. 1.	20:45	Queer Monday	BOY MEETS BOY [dt./engl./DmU]
Do 13. 1.	19:30	Kino in der Erpho-Kirche	ARETHA FRANKLIN: AMAZING GRACE [engl./DmU]
So 16. 1.	17:00	Jüdisches Leben	DER LETZTE MENTSCH
Mo 17. 1.	18:30	Leinwandbegegnungen	DIE GRÜNE LÜGE
Mi 19. 1.	18:30	Dokumentarfilm-Club	AM KÖLNBERG

(DIE LINSE)

Monatsprogramm für Januar 2022

3. 1. bis 13. 3. im Cinema: MAPLE MOVIES
Das 10. Festival des kanadischen Films



Außerdem: Queer Monday
Kino in der Erphokirche · Jüdisches Leben
Leinwandbegegnungen · Dokumentarfilm-Club





The Maple Movies Festival Tour



BY THE BOOK

10. Festival des kanadischen Films



MAPLE MOVIES 2021 (1)

GUEST OF HONOUR

Wendungsreiches Drama über verborgene Traumata

Die Lehrerin Veronica (**Laysla De Oliveira**) wird eines sexuellen Übergriffs beschuldigt und verurteilt. Doch obwohl die Beschuldigungen falsch waren, beharrt Veronica darauf, bestraft zu werden – für unausgesprochene Vergehen, die lange zurückliegen. Die Unnachgiebigkeit der inhaftierten Veronica verstört ihren Vater Jim (**David Thewlis**), der als Lebensmittelinspektor arbeitet und vor allem familiengeführte Restaurants kontrolliert. Frustriert und wütend missbraucht Jim zunehmend seine Macht, die er in dieser Funktion innehat. Verborgene Traumata, ineinander verwobene Geheimnisse und die unabsehbaren Konsequenzen, die daraus resultieren, stehen im Zentrum des wendungsreichen psychologischen Dramas, mit dem sich Regisseur und Autor **Atom Egoyan** einmal mehr als ebenso präziser wie empathischer Erforscher der fragilen *Conditio humana* beweist.

Kanada 2019 - R & Db: Atom Egoyan - K: Paul Sarossy • Mit Laysla De Oliveira, David Thewlis, Luke Wilson, Tamara Podemski, Rossif Sutherland u.a. - engl./dt. - 105'

Mo 3. Januar ■ 18:30 Uhr



The Maple Movies Festival Tour

Die kuratierten Filmprogramme der **MAPLE MOVIES** offenbaren nun schon zum zehnten Mal die Diversität, den kreativen Reichtum und die sich stetig verändernden politischen wie sozialen Realitäten eines Landes mit vielen Sprachen und noch mehr Kulturen.

Auch in diesem Jahr umfasst das Programm maßgebliche Arbeiten von stilprägenden Filmemacher*innen, international prämiertes Autorenkino von aufstrebenden Talenten vor und hinter der Kamera, eindringliche Dokumentationen, innovative Kurzfilme und zeitlose Klassiker des kanadischen Kinos. Ein besonderer Fokus liegt zudem auf dem Schaffen indigener Filmemacher*innen, die in den letzten Jahren selbstbewusst und leidenschaftlich lange marginalisierte Erzählungen und Perspektiven auf die Leinwand bringen.

Wir zeigen aus den – vom Bundesverband kommunaler Kinos präsentierten – neun Programmen bis einschließlich März sechs Programme. Reist also gerne fast klimaneutral mit uns in ein spannendes (Film)land.

Weitere Termine: Mo 7. und So 13. Februar / Mo 7. und So 13. März



MAPLE MOVIES 2021 (2)

Indigenous Shorts Programm: (HI)STORIES WE TELL

Einblicke in die Lebensrealitäten indigener Kulturen Kanadas

Seit den ersten indigenen Dokumentarfilmen in den 1960er Jahren bis zur Gegenwart fungieren Kurzfilme als vitales Hilfsmittel, indigene Perspektiven und Realitäten zu vermitteln. So auch in der von Jason Ryle vom *imagineNATIVE Film + Media Arts Festival* getroffenen Auswahl. In den acht Filme geht es um altes Inuit-Wissen, das droht, verloren zu gehen, Flechten, die sich in den extremen Wetterverhältnissen Kanadas behaupten können oder Tätowierungen, die ein Ausdruck von Protest und Stolz sind. **ÉMÎCËTÔSËT: MANY BLOODLINES** porträtiert ein lesbisches Paar aus unterschiedlichen Kulturen. **BECOMING NAKUSET** widmet sich dem Thema des Raubes indigener Kinder aus ihren Familien. Das abwechslungsreiche Programm bietet eindrucksvolle Einblicke in die Lebensrealität indigener Kulturen in Kanada.

Kanada 2021 - R: verschiedene - 90'

So 9. Januar ■ 11:00 Uhr mit Moderation



QUEER MONDAY

BOY MEETS BOY

Eine echte queere Berliner Indie-Perle!



Ein Club in Berlin. Harry muss am nächsten Tag zurück nach Großbritannien. Plötzlich steht Johannes vor ihm und küsst ihn in der Euphorie der Tanzfläche. Die nächsten 15 Stunden streifen die beiden durch die Straßen, reden, knutschen, trinken Kaffee und plündern ein Buffet. Je intensiver ihre Beziehung wird, desto schmerzlicher das Bewusstsein, dass ihnen nicht viel Zeit bleibt. **Daniel Sánchez López'** Spielfilmdebüt, gefilmt an Originalschauplätzen mit teils improvisierten Dialogen, bietet zwei hinreißende Neuentdeckungen: **Matthew James Morrison** und **Alexandros Koutsoulis**.

Deutschland 2020 - R: Daniel Sánchez López - Db: Hannah Renton, Daniel Sánchez López - K: Hannah Marie Bidjrnstad, Bjoern Hahn • Mit Alexis Koutsoulis, Mathew Morrison u.a. - ab 12 J. - engl./dt. - 75'

Mo 10. Januar ■ 20:45 Uhr

Ab 20. Januar spielt das Cinema CHARLATAN von Agnieszka Holland!



JÜDISCHES LEBEN

DER LETZTE MENTSCH

Ein Roadmovie in die Vergangenheit und Zukunft mit Mario Adorf

Marcus (**Mario Adorf**) ist ein Holocaust-Überlebender. Seine Strategie war das Vergessen. Doch nun holt ihn die Vergangenheit ein, und er möchte als Jude bei den Seinen beerdigt werden. Weil er beweisen muss, dass er Jude ist, lässt er sich von der jungen Deutschtürkin Gül in sein Geburtsland Ungarn fahren. Auf der Reise voller tragischer und komischer Erlebnisse lernen die beiden einander besser kennen. Schließlich trifft Marcus in seinem Geburtsort eine Frau (**Hannelore Elsner**), der scheinbar schon lange auf ihn gewartet hat ...

D/F/Schweiz 2014 - R: Pierre-Henry Salfati - Db: Pierre-Henry Salfati, Almut Getto - K: Felix von Muralt • Mit Mario Adorf, Katharina Derr, Hannelore Elsner, Herbert Leiser u.a. - ab 12 J. - 99'

So 16. Januar ■ 17:00 Uhr

IN DER ERPHO-KIRCHE - ZUM 50. JUBILÄUM DES KONZERTS

ARETHA FRANKLIN: AMAZING GRACE

Am 13. und 14. Januar 1972 gab die „Queen of Soul“ Aretha Franklin das legendäre Gospel-Konzert in einer Kirche. 50 Jahre später zeigen wir es in der Erpho-Kirche!

1972 steht **Aretha Franklin** im Zenit ihrer Karriere. Doch nach 20 Studioalben inklusive elf Nummer-Eins-Hits beschließt die „Queen of Soul“ zu ihren musikalischen Wurzeln zurückzukehren: In der Missionary Baptist Church in Watts, Los Angeles, gibt sie mit dem Southern **California Community Chor** und der Gospellegende Reverend **James Cleveland** ein Konzert und lässt einen Mitschnitt für das Album aufnehmen. Das Ergebnis „Amazing Grace“ ist bis heute das meistverkaufte Gospelalbum aller Zeiten. Festgehalten wurde das Konzert von einem Filmteam unter der Regie von **Sydney Pollack**. Aufgrund technischer und juristischer Schwierigkeiten wurden die Aufnahmen jedoch nie öffentlich gezeigt.



»Die große Soulsängerin Aretha Franklin musste erst sterben, damit dieser Film gezeigt werden konnte. Schon 2015 hätte er auf dem Festival in Toronto laufen sollen, doch sie verhinderte es. Nachdem man ihn gesehen hat, versteht man nicht warum. Er ist großartig ... Jetzt ist er da, und er besteht fast nur aus Musik, vor allem aus traditionellem Gospel, dazu ein bisschen Marvin Gaye und Carole King.« (*Susanne Lenz in Berliner Zeitung!*)

AMAZING GRACE - USA 2018 - R: Alan Elliott, Sydney Pollack - Db: Jeff Buchanan • Mit Aretha Franklin, James Cleveland, Southern California Community Choir u.a. - ab 0 J. - 87'

Do 13. Januar ■ 19:30 Uhr in der Erpho-Kirche